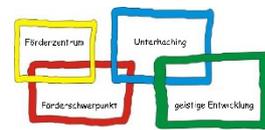


# Konzept zum Distanzunterricht

Förderzentrum  
Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung  
Unterhaching

Stand: 26.11.2020



## Inhalt

1. Rechtsgrundlage.....	3
1.1. BaySchO § 18a Einsatz digitaler Hilfsmittel.....	3
1.2. BaySchO § 19 Abs. 4.....	3
2. Rahmenkonzept KM Bayern vom 01.09.2020 .....	3
3. Umsetzung am Förderzentrum Unterhaching.....	4
3.1. Hybridunterricht im Parallelbetrieb.....	4
3.2. Distanzunterricht bei Schulschließung.....	5
3.3. Organisatorische Maßnahmen.....	5
3.3.1. Technische Voraussetzungen/Rahmenbedingungen .....	5
3.3.1.1. Ebene 1 – Ausstattung bedürftiger Schüler*innen mit mobilen Leihgeräten.....	6
3.3.1.2. Ebene 2 – Einrichten von Schüler*innen-Konten für Kommunikations- und Lernplattformen ....	6
3.3.1.3. Ebene 3 – Informierung der Erziehungsberechtigten über eingesetzte Verfahren und Vergabe der Zugangsdaten in Form eines Elternbriefs durch die Klassenleitung .....	6
3.3.1.4. Ebene 4 – Unterstützung der Erziehungsberechtigten beim Registrierungsprozess .....	6
3.3.2. Fortbildungsangebote für das Kollegium.....	6
4. Didaktisch-methodische Empfehlungen .....	7
4.1. Wege zur Bereitstellung von Lernmaterialien .....	7
4.2. Rituale und Struktur.....	7
4.3. Direkter Kontakt zu Schüler*innen .....	8
4.4. Sprechzeiten für Erziehungsberechtigte.....	8
4.5. Feedback.....	8
4.6. Einrichten eines Team-Raums „Distanzunterricht“ .....	8
5. Wichtige Adressen im Netz .....	9

## 1. Rechtsgrundlage

### 1.1. BaySchO § 18a Einsatz digitaler Hilfsmittel

„Die Beratung und die Beschlussfassungen schulischer Gremien können durch Einbeziehung digitaler oder fernmündlicher Hilfsmittel organisiert werden, wenn 1. die Wahrnehmung der Rechte aller stimmberechtigter oder beratender Mitglieder gewährleistet ist, 2. sichergestellt ist, dass Dritte vom Inhalt der Sitzung keine Kenntnis nehmen können und 3. das eingesetzte elektronische Verfahren nach Zweck, Umfang und Art den in Anlage 2 Abschnitt 7 geregelten Vorgaben entspricht.“

### 1.2. BaySchO § 19 Abs. 4

„Distanzunterricht ist Unterricht, der in räumlicher Trennung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern stattfindet.<sup>2</sup>Dieser wird grundsätzlich durch elektronische Datenkommunikation unterstützt.<sup>3</sup>Die Durchführung von Distanzunterricht an einer Schule oder in einzelnen Klassen oder Kursen der Schule ist nur zulässig,

1. wenn die zuständigen Behörden zum Schutz von Leben oder Gesundheit
  - a) die Schulschließung oder den Ausschluss einzelner Klassen oder Kurse anordnen und das Einvernehmen der Schulaufsicht vorliegt oder
  - b) den Ausschluss einzelner Personen anordnen oder genehmigen,
2. soweit auf Grund außergewöhnlicher witterungsbedingter Ereignisse der Präsenzunterricht an Schulen ausfällt oder
3. sofern einzelne Schulordnungen dies vorsehen.

<sup>4</sup>Bei Distanzunterricht nach Satz 1 ist sicherzustellen, dass eine gleichwertige Teilnahmemöglichkeit aller Schülerinnen und Schüler besteht.<sup>5</sup>Die Schule legt die im Rahmen des Distanzunterrichts eingesetzten elektronischen Verfahren fest, die nach Zweck, Umfang und Art den in Anlage 2 Abschnitt 4 und 7 geregelten Vorgaben entsprechen müssen.“

## 2. Rahmenkonzept KM Bayern vom 01.09.2020

„Für den Distanzunterricht im Schuljahr 2020/21 gilt ein [Rahmenkonzept](#), das auf Basis der Erfahrungen der Schulen im Schuljahr 2019/20 erarbeitet wurde. Es fußt auf den folgenden sieben Punkten:

1. Der Rahmenplan für den Distanzunterricht orientiert sich grundsätzlich am Stundenplan für den Präsenzunterricht.
2. Jeder Tag beginnt mit einem (virtuellen) „Startschuss“ – z. B. mit einem „Guten-Morgen-E-Mail“ oder einer Videokonferenz.
3. Die Schülerinnen und Schüler sind zur aktiven Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet (vgl. Art. 56 Abs. 4 Satz 3 BayEUG).
4. Die von den Lehrkräften gestellten Arbeitsaufträge sind verbindlich.
5. Mündliche Leistungsnachweise können grundsätzlich auch im Distanzunterricht durchgeführt werden.

6. Die Lehrkräfte halten direkten Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern, geben ihnen regelmäßig aktiv und kontinuierlich Rückmeldung und sind für sie zu festgelegten Zeiten erreichbar.

7. Die für den Präsenzunterricht geplanten Brückenangebote werden auch im Distanzunterricht fortgesetzt.

Das Rahmenkonzept schafft damit ein hohes Maß an

- Verbindlichkeit – sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte,
- Verlässlichkeit in der zeitlichen Bindung der Schülerinnen und Schüler durch klare, von der Schule bzw. den Lehrkräften vorgegebene Strukturen,
- direktem Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern bzw. ihren Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften durch klar definierte Kommunikationswege und -zeiten.“

### 3. Umsetzung am Förderzentrum Unterhaching

Bei der Umsetzung wird in den Anforderungen zwischen einer Beschulung im Hybridbetrieb und dem Distanzunterricht für alle Schüler unterschieden.

Grundsätzlich gilt für die **Lehrkräfte**, dass sie den Distanzunterricht frühzeitig und fortschreitend planen.

#### 3.1. Hybridunterricht im Parallelbetrieb

Sollte pandemiebedingt Hybridunterricht angeordnet werden, findet am Förderzentrum ein wochenweiser Wechsel der Schülergruppen statt.

Jede Lehrkraft plant für ihre Klasse eine sinnvolle Klassenteilung. Das Klassenteam gestaltet die Klassenräume entsprechend um. Möglichst alle Räume der Schule sollten genutzt werden, um die AHA-Regeln umzusetzen.

Die Klassenlehrkräfte informieren Schulleitung und Erziehungsberechtigte über die Gruppenzusammensetzungen.

Die Schulleitung informiert das Busunternehmen und die HPT-G über die Gruppenzuordnungen im Hybridunterricht.

Die Schulleitung fragt ggf. den Bedarf an Notbetreuung bei den Erziehungsberechtigten ab und plant deren Umsetzung.

Die Klassenteams geben jeweils am Ende der Woche, der Gruppe, die in den Distanzunterricht geht, Arbeitsaufträge.

Grundsätzlich ist eine kontinuierliche Unterstützung und der enge Kontakt mit den Erziehungsberechtigten durch z.B. Telefonate, Elternbriefe etc. nötig.

Bei verkürztem Unterricht vor Ort kann die Gruppe im „Lernen zu Hause“ mit elektronischen Verfahren erreicht werden.

Fachlehrkräfte und das MSD- und MSH-Team unterstützen die Klassenlehrer\*innen in ihren Aufgaben. Die Koordination erfolgt durch die Schulleitung.

## 3.2. Distanzunterricht bei Schulschließung

Die Schulleitung fragt den Bedarf an Notbetreuung bei den Erziehungsberechtigten ab und plant deren Umsetzung inklusive Personalbesetzung und Beförderung.

Die Lehrkräfte führen einen Wochenplan, in dem sie ihre Arbeitszeit nachweisen.

Die Pflegekräfte arbeiten im Rahmen ihrer Wochenarbeitszeit in der Schule an organisatorischen Aufgaben. Überstunden können abgebaut werden. Individuelle Lösungen können mit der Schulleitung gefunden werden.

Fachlehrkräfte und das MSD- und MSH-Team unterstützen die Klassenlehrer\*innen in ihren Aufgaben. Die Koordination erfolgt durch die Schulleitung.

Die Klassenteams halten engen Kontakt zu den Erziehungsberechtigten (mindestens 2x wöchentlich) und sind für Schüler\*innen und Eltern zu festgelegten Zeiten mehrmals wöchentlich erreichbar.

Die Klassenlehrkraft entscheidet über die geeignete Form des Distanzunterrichts für die/den jeweiligen Schüler\*in. **Alle** Schüler\*innen bekommen Unterrichtsangebote im Distanzunterricht. Im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung können jedoch nicht alle Schüler\*innen mit elektronischen Angeboten erreicht werden.

Für die **Schüler\*innen** heißt das, dass sie die ihnen zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien unter Berücksichtigung der häuslichen Betreuungssituation bearbeiten. Um die Eltern in ihrer Betreuungssituation zu entlasten, können nach Rücksprache mit der Klassenleitung Aufgaben in Art und Umfang angepasst werden.

Die Schulleitung ist für das schulische Personal jederzeit erreichbar und unterstützt es in seinen Aufgaben.

Die Schulleitung ist für die Erziehungsberechtigten erreichbar und bietet Unterstützung zu allen Fragen rund um Distanzunterricht.

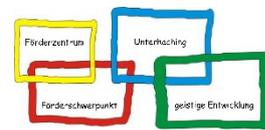
Konferenzen und wichtige Prozesse der Schulentwicklung finden via MS Teams statt.

## 3.3. Organisatorische Maßnahmen

### 3.3.1. Technische Voraussetzungen/Rahmenbedingungen

Damit der Distanzunterricht bestmöglich stattfinden kann, gilt es die notwendigen technischen Voraussetzungen für die Schüler\*innen zu schaffen. Die Umsetzung und Sicherstellung erfolgen auf vier Ebenen.

- **Ebene 1:** Ausstattung bedürftiger Schüler\*innen mit mobilen Leihgeräten
- **Ebene 2:** Einrichten von Schüler\*innen-Konten für Kommunikations- und Lernplattformen
- **Ebene 3:** Informierung der Erziehungsberechtigten über eingesetzte Verfahren und Vergabe der Zugangsdaten in Form eines Elternbriefs durch die Klassenleitung
- **Ebene 4:** Unterstützung der Erziehungsberechtigten beim Registrierungsprozess



Zu den einzelnen Ebenen:

### 3.3.1.1. Ebene 1 – Ausstattung bedürftiger Schüler\*innen mit mobilen Leihgeräten

Sozial benachteiligte Schüler\*innen, die von zu Hause aus über keine geeignete technische Infrastruktur verfügen, erhalten ein mit Geldern aus dem Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ finanziertes mobiles Endgerät für die Zeit im Distanzunterricht. Die davon betroffenen Schüler\*innen des Förderzentrums wurden bereits durch eine entsprechende Bedarfsabfrage identifiziert. Die Ergebnisse der Abfrage wurden dem Sachaufwandsträger fristgerecht mitgeteilt. Nach Aussage des Medienzentrums (Stand: 25.11.20) soll das Förderzentrum am 30.11.20 als erste der kreiseigenen Schulen des Landkreises mit einem Gerätepool von 30 iPads für die Ausleihe an bedürftige Schüler\*innen ausgestattet werden. In einer zweiten Tranche werden dem Förderzentrum neun weitere iPads für betroffene Schüler\*innen zur Verfügung gestellt.

### 3.3.1.2. Ebene 2 – Einrichten von Schüler\*innen-Konten für Kommunikations- und Lernplattformen

Für alle Schüler\*innen wurden [Office-365-Konten](#) und [ANTON-Accounts](#) eingerichtet. Damit soll einerseits mit den im Office-Paket enthaltenen Anwendungen Outlook und MS Teams die Kommunikation (per Mail oder via Videokonferenz) mit den Schüler\*innen und Erziehungsberechtigten sichergestellt werden. Andererseits können mit der Lernapp ANTON individuelle digitale Lernangebote den Schüler\*innen bereitgestellt werden.

### 3.3.1.3. Ebene 3 – Informierung der Erziehungsberechtigten über eingesetzte Verfahren und Vergabe der Zugangsdaten in Form eines Elternbriefs durch die Klassenleitung

Zur Umsetzung des Registrierungs- und Anmeldevorgangs erhalten die Eltern die dafür erforderlichen Informationen in Form von Elternbriefen zu Office 365 und zur ANTON-Lernplattform. Jeder Elternbrief enthält einen Rückmelde-Abschnitt, wo die Eltern angeben können, ob die Registrierung erfolgreich war oder ob sie noch Unterstützung benötigen. Dieser Abschnitt soll an die Klassenleitung zurückgehen. Die Klassenleitung dokumentiert in einer dafür entwickelten Excel-Tabelle die Informationen aus dem Rücklauf der Anmeldeabschnitte und leitet diese Informationen an die Schulleitung weiter. Dadurch soll sichergestellt werden, dass bei jeder/jedem Schüler\*in die technischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Distanzunterricht geschaffen wurden.

### 3.3.1.4. Ebene 4 – Unterstützung der Erziehungsberechtigten beim Registrierungsprozess

Aufgrund der Rückmelde-Abschnitte von den Elternbriefen kann nachverfolgt werden, welche Schüler\*innen bzw. deren Eltern Unterstützung beim Registrierung-/Anmeldevorgang benötigen. Sofern sich die Erziehungsberechtigten, die vermerkt haben, dass sie Unterstützung benötigen, sich nicht bei der Klassenleitung melden, soll die Klassenleitung aktiv auf die Eltern zugehen und ihren Support anbieten.

Die Unterstützung kann z.B. via Telefon erfolgen, indem die Klassenleitung die Eltern durch den Anmeldevorgang navigiert, oder sie stellt via Mail eine Auswahl an Tutorials bereit.

## 3.3.2. Fortbildungsangebote für das Kollegium

Das Kollegium wird regelmäßig auf die aktuellen Angebote der Staatlichen Lehrerfortbildung zum Themenfeld Digitale Bildung aufmerksam gemacht (Aushänge, Wochenvorschau, DigiBi-Tipp der Woche etc.). Zu den zentralen Fortbildungsangeboten zählen

- die beiden Zusatzmodule „Mediendidaktik“ und „Lernen zu Hause“ der [flächenwirksamen Fortbildungsoffensive](#),
- die [eSessions der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik](#) sowie

- die von den [Berater\\*innen digitale Bildung für Förderschulen](#) der Regierung von Oberbayern organisierten Online-Angebote, die auf [FIBS](#) unter dem Stichwort „Netinare“ zu finden sind.

Darüber hinaus werden regelmäßig dienstags unter dem Motto #digidienstag, virtuell über MS Teams ablaufende SchILF-Fortbildungseinheiten zu Themen der Digitalisierung veranstaltet. Eine zweimal wöchentlich stattfindende offene Mediensprechstunde soll das Kollegium bei individuellen Problemen im Zusammenhang mit der Digitalisierung zusätzlich unterstützen.

## 4. Didaktisch-methodische Empfehlungen

Die hier zusammengetragenen didaktisch-methodischen Empfehlungen sollen den Klassenleitungen als Orientierungshilfe bzw. als Inspirationsquelle für die Gestaltung des Distanzunterrichts dienen. Die Überlegungen erheben weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch die Forderung an die Lehrkräfte diese im Zuge des Distanzunterrichts umsetzen zu müssen.

### 4.1. Wege zur Bereitstellung von Lernmaterialien

Die Verteilung von Lernmaterialien an die Schüler\*innen kann über verschiedene Wege erfolgen. Bei der Bereitstellung von Lernaufgaben orientiert sich die Klassenleitung an den unterschiedlichen technischen Voraussetzungen ihrer Schüler\*innen sowie an deren Lernverhalten. Die Klassenleitung trägt die Verantwortung, dass sie alle Schüler\*innen bei der Bereitstellung von Lernmaterialien erreicht. Folgende Bereitstellungswege stehen ihr dabei zur Verfügung:

- **per Post:** Lernmaterialien werden analog über den Postweg versendet
- **via Mail:** Aufgaben werden als E-Mail-Anhang an die jeweilige eingerichtete Schüler\*innen-Email-Adresse ([vorname.nachname@stud.fzge-unterhaching.de](mailto:vorname.nachname@stud.fzge-unterhaching.de)) verschickt
- **Lernplattform ANTON:** Lernmaterialien werden über die Lernapp ANTON angeboten
- **Digitale Pinnwand:** Lernangebote werden in Form einer digitalen Pinnwand (Padelt oder Planer-App MS Teams) den Schüler\*innen im Sinne eines Tages- oder Wochenplans präsentiert
- **mebis:** Bildungsangebote werden über das Internetportal mebis verteilt

### 4.2. Rituale und Struktur

Für die Schüler\*innen (und Erziehungsberechtigten) ist auch während des Distanzunterrichts eine Strukturierung ihres Tagesablaufs notwendig. Die Klassenleitung überlegt sich altersangemessene Rituale, die ihren Schüler\*innen Struktur und Orientierung geben sollen.

- **Wochenvorschau:** immer freitags vor neuer Woche oder montags zu Beginn der neuen Woche in Form eines Elternbriefs (soll den Schüler\*innen vorgelesen werden), eines Videos oder eines digitalen Buches (mit Book Creator)
- **Virtueller Startschuss:** Guten-Morgen-Email, virtueller Morgenkreis (per Videokonferenz), Begrüßungsvideo...
- **Bewegungsplan:** Plan mit Sportübungen für die ganze Woche, die täglich (zu einer bestimmten Zeit) von den Schüler\*innen gemacht werden sollen
- **Rätsel der Woche:** Rätselaufgabe den Schüler\*innen stellen, die dann am Freitag aufgelöst wird (Gewinner\*in bekommt Punkte)

- **Wochenbericht:** Schüler\*innen geben ihrer Klasse jeden Freitag einen Einblick in ihre verbrachte Woche (mündlich per Videokonferenz, in Form eines handschriftlichen Berichts, eines Videos, eines digitalen Buches etc.)

### 4.3. Direkter Kontakt zu Schüler\*innen

Die Klassenleitung ist darum bemüht regelmäßig direkten Kontakt zu ihren Schüler\*innen zu halten. Die Kontaktwege (Brief, E-Mail, Videoanruf, etc.) richten sich nach den technischen Rahmenbedingungen der Schüler\*innen vor Ort.

### 4.4. Sprechzeiten für Erziehungsberechtigte

Den Erziehungsberechtigten steht zu vorab festgelegten Zeitfenstern die Klassenleitung für Rückfragen zur Verfügung (z.B. per Telefon- oder Videokonferenz). Die Klassenleitung teilt diese festen und verbindlichen Sprechzeitentermine den Erziehungsberechtigten rechtzeitig in geeigneter Weise mit (z.B. in Form eines Elternbriefs).

### 4.5. Feedback

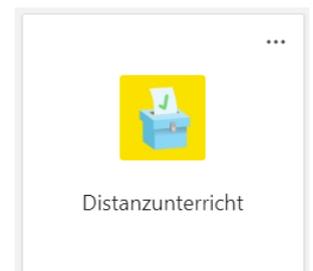
Zu Arbeitsergebnissen erhalten die Schüler\*innen Feedback durch die Lehrkraft. Dieses kann aus Lösungen zur Selbstkontrolle bestehen, sollte aber auch regelmäßige individualisierte Rückmeldungen zum Lernstand umfassen. Die Klassenleitung überlegt für jede/jeden einzelnen Schüler\*in sich geeignete Feedbackmöglichkeiten, wie z.B. als Feedback-Video oder als Audio-Feedback per QR-code.

### 4.6. Einrichten eines Team-Raums „Distanzunterricht“

[MS Teams](#) bietet durch seine vielfältigen Funktionen die Möglichkeit den Distanzunterricht umfassend zu gestalten. Mit MS Teams können strukturiert Lernmaterialien bereitgestellt und die Kommunikation mit den Schüler\*innen und Erziehungsberechtigten in Form von Videokonferenzen oder durch themenspezifische Chats sichergestellt werden.

Für das Förderzentrum wurde ein prototypischer Team-Raum „Distanzunterricht“ eingerichtet.

Jede Klassenleitung wurde als „Mitarbeiter\*in“ für den Team-Raum eingeladen. Der Team-Raum mit den dort enthaltenen Überlegungen zur Aufgabenbereitstellung, -strukturierung und -präsentation soll den Klassenleitungen als Blaupause für das Einrichten des Team-Raums für ihre Klasse dienen.



Die Strukturierung des Team-Raums erfolgt vertikal anhand von „Kanälen“ und innerhalb der jeweiligen Kanäle horizontal durch „Registerkarten“.

Allgemein
KW44 - 26.10.-30.10.20
KW46 - 09.11.-13.11.20

Die vertikale Struktur orientiert sich an den Kalenderwochen, in denen der Distanzunterricht stattfindet. Demensprechend sind die Kanäle auf vertikaler Ebene nach folgendem Beispiel „KW44 – 26.10.-30.10.2020“ betitelt. Horizontal besteht der jeweilige Kanal aus den obligatorischen Registerkarten „Beiträge“, „Dateien“ und „Wochenplan“. Fakultativ

könnten hier noch weitere Registerkarten zu z.B. ANTON und anderen wichtigen Webseiten angeboten werden.





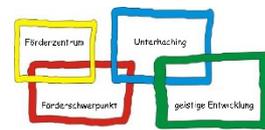
Das Kernelement des jeweiligen Kanals bildet die Registerkarte „Wochenplan“. Der Wochenplan wird als eine digitale Pinnwand der [Padlet-App](#) realisiert. Hier können spaltenweise Lernmaterialien, Erklärvideos etc. den Schüler\*innen zur Verfügung gestellt werden. In einer Spalte allgemeine Informationen können z.B. die Sprechzeiten für die Erziehungsberechtigten und die Kontaktdaten der Klassenleitung abgelegt werden. Die Spalte Wochenvorschau informiert über wochenspezifische organisatorische Regelungen, wie z.B. zu welchen Zeiten die virtuellen Morgenkreise in dieser Woche angeboten werden.

**Alternative für Schüler\*innen und Eltern mit wenig Anwendungskompetenzen:** Um den für manche Nutzer\*innen komplizierten Registrierungsprozess für Office 365 und damit auch für MS Teams zu umgehen, eignen sich Anwendungen für die kein Account angelegt werden muss. Als Conferencing-Tools sind die beiden Anbieter [Jitsi](#) und [BigBlueButton](#) zu erwähnen. Auch für die digitale Pinnwand Padlet ist das Einrichten eines Nutzerkontos nicht erforderlich. Einzig die Lehrkraft benötigt einen Account mit dem sie Videokonferenzen terminiert oder die digitale Pinnwand einrichtet. Die Schüler\*innen bzw. deren Erziehungsberechtigte werden einfach per Direktlink eingeladen und können so ganz unkompliziert an einer Videokonferenz teilnehmen oder an der digitalen Tafel mitarbeiten.

## 5. Wichtige Adressen im Netz

Die folgenden weiterführende Informationen, Anregungen und Unterstützung für das Schuljahr 2020/2021, die das Kultusministerium, das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) laufend aktualisiert zur Verfügung stellt, entstammen aus dem [„Konzept für das Schuljahr 2020/2021 – Unterricht im eingeschränkten Regelbetrieb an Schulen“](#).

- <https://www.distanzunterricht.bayern.de/>: Das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ des ISB will den Schulen und Lehrkräften Anregungen und Unterstützungen für das Schuljahr 2020/21 geben. Lehrplanempfehlungen, Hilfestellungen zur Schulorganisation und Unterrichtsplanung sowie zum Sozialen Miteinander bilden die Schwerpunkte. Die Inhalte dieses Portals wurden in enger Zusammenarbeit mit mebis – Landesmedienzentrum Bayern erstellt und werden fortwährend ergänzt.
- <https://www.mebis.bayern.de/infportal/lernenzuhause-digital/>: Die bayerische Lernplattform bietet mit der Rubrik Lernen zuhause digital Übersichten und Hintergrundinformationen zum Einsatz digitaler Medien, versehen mit konkreten Anwendungsoptionen und Tipps.
- <https://alp.dillingen.de/aktuelle-unterstuetzungsangebote/>: Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung stellt auf dieser Seite E-Learning-Angebote aus verschiedenen unterrichtlichen Kategorien zur Verfügung. Die Angebote werden laufend erweitert.
- <https://fortbildungsoffensive.alp.dillingen.de/>: Im Masterplan BAYERN DIGITAL II wurde die Akademie für Lehrerbildung und Personalführung beauftragt, eine flächenwirksame Fortbildungsoffensive zur Unterstützung der digitalen Transformation an bayerischen Schulen zu konzipieren. Mit den vier Selbstlernkursen stehen die ersten Meilensteine dieser Fortbildungsoffensive den bayerischen Lehrkräften zur Verfügung. Über den Link können alle bayerischen Lehrkräfte mithilfe ihres mebis-Zugangs diese Module absolvieren.
- <https://www.km.bayern.de/eltern/meldung/7047/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>: Auf der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus werden fortwährend die Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“ ergänzt und Informationen zum Schuljahresbeginn im September 2020, zum



Infektionsschutz und zu Beratungsmöglichkeiten übersichtlich zusammengefasst. Unter diesem Link finden Sie auch den gültigen Rahmen-Hygieneplan zum Download.

- <https://www.kibbs.de>: Auf der KIBBS-Seite der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus gibt es als Unterstützung der Lehrkräfte für die Phase des Ankommens der Schülerinnen und Schüler „Empfehlungen zur psychosozialen Unterstützung“ zum Download sowie „Tipps für Eltern: Kinder und Jugendliche im Umgang mit aktuellen Maßnahmen zum Corona-Virus unterstützen“.
- [www.km.bayern.de/schulberatung/lehrergesundheit](http://www.km.bayern.de/schulberatung/lehrergesundheit): Hier stehen detaillierte Informationen zu den Angeboten im Bereich der Lehrergesundheit und zu regionalen Ansprechpartnern bereit.